



SCHULKALENDER

- 12.04. 1. Schultag, Unterricht nach Plan
- 14.04. Theater Jourfixe
- 19.04. 3. GEV
- 21.04. Fachkonferenz ISA
- 21.04. 3. Gesamtkonferenz
- 22.04. Girls Day und Internat. Kinderfest
- 26.04. Erweiterte Schulleitung
- 28.04. Fachkonferenz Deutsch
- 28.04. Fachkonferenz Computer

**ERIKA -
MANN -
GRUNDSCHULE**
- THEATERBETONTE GRUNDSCHULE -
UTRECHTER STR. 25
13347 BERLIN
TEL: 030/450855-10



Fragen:

**Was ist für Sie Poesie?
Kennen Sie Namen von
Dichtern oder Dichterinnen?
Lesen Sie Gedichte?
Schreiben Sie hin und wieder
sogar selbst Gedichte?
Lesen Sie diese jemandem
vor - oder
verschenken Sie ihre Gedichte?
Nicht? – Dann wird es Zeit!**

WARUM EIN EXTRABLATT ?

„Ach, schön dass ich sie sehe!“ Diesen Satz kennen an der Erika-Mann- Grundschule viele Kolleginnen und Kollegen, wenn ihnen Frau Babbe, unsere Schul-leiterin, so ganz spontan über den Weg läuft. Dann ist die Erwartungshaltung groß, denn sicher hat sie wieder eine Idee, zu deren Umsetzung sie mit charmantem Lächeln bittet. Ende Dezember 09 passierte mir genau das! Ich war in meinem Klassenraum mit den Vorbereitungen für den nächsten Unterrichtstag beschäftigt...und Frau Babbe „stromerte“ in Begleitung von Frau Carli durch das Schulhaus. Welche Auswirkungen eine spontane Begegnung mit Frau Babbe haben kann, ist nun in diesem EXTRA-BLATT nachzulesen, denn eine Idee zieht bekanntlich die nächste nach...und die halten Sie gerade in den Händen....
B. Ponndorf

POESIE WORKSHOP:

ISTANBUL - STADT DER SEHNSÜCHTE

mit der Poesie Vermittlerin Nicola Caroli, der Klassenlehrerin Babette Ponndorf und den Schüler/Innen der 6c im Rahmen von Printemps des Poètes, Berlin10 (08.03. -21.03.10) in Wedding

www.printempsdespoetes-berlin.blogspot.com

Im Workshop lernten die Schüler/-innen zwei Gedichte von deutschen Dichtern mit türkischer Herkunft kennen. Das Gedicht "Ich" von Hasan Özdemir und das Gedicht "Ich Nicht" Zehra Çirak. Anhand der Gedichte lernen sie wie man sich der Poesie annähert, z.B. über das Untersuchen der Worte, das Hören, Verkörpern. Mit der Klassenlehrerin Babette Ponndorf gestalteten sie Kunstwerke zu den Gedichten. Neben dem Umgang mit Poesie informierten sich die Schüler/Innen über Istanbul und die Türkei und stellten dazu eine Power- Point- Präsentation zusammen.

Die Präsentation des Projektes fand am Montag, 08. März 2010 um 10.00 Uhr in der Aula statt.

Gedichte von Hasan Özdemir und Zehra Çirak

ICH

saugte den ganzen tag
die helligkeit des tages auf
die sonne ging unter
als ich ihr
mein innerstes zeigte

Hasan Özdemir:
"Ich", aus "Vogeltreppe zum Tellerrand",
© 2005 Verlag Hans Schiler, Berlin

ICH NICHT

Mein Körper paßt
zu meinem Namen nicht
mein Geburtstag
nicht zu meinem Alter
das paßt mir nicht zusammen
wie ich mich euch gebe
ohne wenn
und ihr mich nehmt
mit aber
meine Zukunft
fügt sich
weder ein in mich
noch heraus aus
meiner mir
gegebenen Vergangenheit
mein Momentzustand nicht
ins Bild
das ich mir schwer erlacht
noch wenige Umdrehungen weiter
und ich weiß es
mich endgültig zu entwirren

Ich erhebe mich und passe ab
die beste Erfahrung

Auf meinem Gipfel
da stehe ich an meinem Ziel
und habe nun mehr ein Nichts
wohin zu streben
ich verpasse

Zehra Çirak:
"Ich Nicht" aus "Leibesübungen",
© 2000, Verlag Kiepenheuer und Witsch, Köln

Biographien:

Zehra Çirak (DE) geb. 1960 in Istanbul. Seit 1963 in Deutschland. Zehra Çirak hat für ihre Lyrik und Kurzprosa („Flugfänger“ 1987, „Vogel auf dem Rücken eines Elefanten“ 1991, „Fremde Flügel auf eigener Schulter“ 1994, „Leibesübungen“ 2000, „Die Kunst der Wissenschaft“ 2007, „In Bewegung“ 2008) zahlreiche Auszeichnungen und Arbeitsstipendien erhalten (Adelbert von Chamisso- Förderpreis, Friedrich Hölderlin Förderpreis, Adelbert von Chamisso-Preis, Lyrikpreis der Amistade Multietnica Poeta Anima Istranza, Olbia). Ein Schwerpunkt ihrer Texte beruht in der gemeinsamen Zusammenarbeit und den Auftritten im In- und Ausland mit Texten zu den Skulpturen des Objektkünstlers Jürgen Walter, mit dem sie seit 1982 in Berlin zusammenlebt und arbeitet.

Hasan Özdemir (DE) geb. 1963 in Sorgun. Seit seiner Jugend in Deutschland. Hasan Özdemir studierte Germanistik, Philosophie und Deutsch als Fremdsprachenphilologie. Er erhielt 1994 ein Stipendium des Schriftstellerhauses Stuttgart und 2002 den Pflanzliteratur- Förderpreis. Veröffentlichungen: Zur schwarzen Nacht flüstere ich deinen Namen, Hans Schiler Verlag 1994; Das trockene Wasser, Berlin 1998, Vogeltreppe zum Tellerrand, Hans Schiler Verlag 2005, 7 Gedichte, München 2004; Windzweig, Hans Schiler Verlag

In der 6c wurden nach dem Projekt Fragen zusammengetragen, die die Schüler sich gegenseitig in einem Interview gestellt und beantwortet haben. Lesen Sie das daraus zusammengestellte fiktive Interview so, als würde von der Verleihung des Deutschen Buchpreises berichtet – ganz interessiert, feierlich und anerkennend.

Reporter Guten Tag. Wie ich hörte waren Sie an einem **Istanbul-Poesie-Projekt** beteiligt. Ich würde gern mehr darüber erfahren. Sie haben doch Zeit? - Gleich meine erste Frage: Was haben Sie während des Projektes überhaupt gemacht?

Dichter Nur kurz bitte, ich muss gleich zu einer Lesung.
Wir haben uns intensiv mit zwei Gedichten beschäftigt: "Ich" von Hasan Özdemir und "Ich Nicht" von Zehra Çirak. Beide sind in der Türkei geboren und später nach Deutschland emigriert.

Reporter Wie beschäftigt man sich mit Gedichten?

Dichter Wir haben sie auf verschiedene Weise gelesen, ihre Zeilen zerteilt, die Zeilen einzeln gelesen, nach Auffälligkeiten untersucht, Gemeinsamkeiten in Formulierungen gefunden aber auch Gegensätzliches, wir haben Wortfamilien gebildet, Wortarten-Gruppen zusammengestellt, Zeilen und Wörter verkörpert, ...

Reporter Können Sie Beispiele geben?

Dichter Ja, nehmen wir z.B. die ersten Zeilen aus dem Gedicht "Ich": Ich // saugte den ganzen tag / die helligkeit des tages auf. Es ist auffällig, dass der Dichter 2x das Wort "tag" gebraucht und dann noch "helligkeit". Alle deuten auf Licht hin, das Licht der Sonne. Wenn man die Wörter verkörpert, dann schaut man die ganze Zeit nach oben oder strahlt mit Armen und Beinen. Dieses Sonnenlicht "saugt" er "auf", da gibt es also etwas außerhalb von ihm, dass er in sich hineinzieht, eine Bewegung von außen nach innen.
- Entschuldigen Sie bitte, ich muss in den Saal - zur Lesung ...

Gedichte von Schülern und Schülerinnen der Klasse 6c

Ich

ich bin schön und das ist
ganz gut ich sehe fröhlich
und sauber aus
ich will Honig essen
oder trinken
ich bin ganz
wie eine Sonne ist
ich kann die Farben sehen
wie eine Sonne

Nezana

Ich

Ich war nie da.
Ich war immer da.
Die Stühle, der Tisch, die Tafel,
das Regal, der Käfig, die Tür.
Die Federtasche, das Fenster, der
Hof,
die Bilder.
Fische.
Die Lampen, eine Uhr, Plakate,
Magnetwände, ne Schraube, n
Nagel,
nen Hund, ne Katze, ne Schlan-
ge,
ne Maus, ne Ratte, ne Spinne.
Ein Hase.
Ich war nie da.
Ich war immer da.
Sie sind trocken geworden
Sie sind vorhin noch nass gewe-
sen,
die Bilder.
Mehr mach ich nicht.

Ich

ass Pizza als die Schwäne
meinen Dünndarm
zu Gesicht bekamen
ich verlor die Pizza
als mich ein Schwan angriff
und verfolgte
seine Leber liegt mir bis
heute schwer im Magen

Malik

Ich

Ich bin schön
die Menschen sind schön
außer einem Menschen
aber wenn man sie schön macht
ist sie auch schön.

Nujin

Ich

In mir drin fühle ich die
Freude der Höflichkeit
um mich herum sehe
ich meine Freunde und Familie

Eda

Ich

denke tief in mir
freude das glück das
mich verfolgt ich sehe
wie die welt leuchtet
wenn ich dich sehe
wie alles leuchtet die
welt bleibt stehen ich
leuchte seit du da bist
es leuchtet was um mich ist
jedes herz hat auch einen schmerz.

Nil-Orkide

Ich

Ich weiß nichts
Ich weiß nichts
ich habe nichts im Kopf
es ist langweilig
weil ich nichts weiß
ich will nach Hause
ich will nach Hause
da hab ich meine Ruhe

Kimball

Ich

Ich esse gern Pizza
Ich esse die ganze Zeit Pizza
Ich kann nicht ohne Pizza leben
Ich mag sie mit Mozzarella
und Schafskäse
Und sie mag mich
mit Appetit
meine geliebte Pizza.
Can

Ich

Das Leben ist nicht immer
schön.
Manchmal freue ich mich auf
etwas,
doch das Freuen vergeht ir-
gendwann.
Es gibt auch Menschen die sich
noch nie
auf etwas gefreut haben und
nicht wissen
auf was sie sich freuen sollen.
Manchmal bin ich fröhlich
dann traurig,
aber ich weiß was ich mache
um fröhlich zu bleiben.

Duaa

Ich

fühle tief in mir ein kleines Feuer
ein weiches warmes Herz
einen kleinen Schmerz
ich bin so hell wie die Sonne
und schön wie die Blumen
da ist die große wilde Welt
und eine kleine Welt für mich
allein

Liebe Wut Trauer - das hat je-
der
man kann sie nicht verstecken
ich habe keine Maske auf
so rein wie das Wasser das fließt
bin ich so wie ich bin
Glücklich traurig lustig

Duygu

Ich

"Kiwi ist ein süßer, Kiwi
ist ein braver, Kiwi ist der beste."
Kiwi singt mit "Maia Hi"
und lacht mich aus.
Mango schreit: "Eindringling"
wenn ich von der Schule kom-
me.
Sie können reden wie ich.
Sie schauen mich an.
Ich bin ein Mädchen,
ich heiße Patricia
und gehöre zur Familie.

Patricia

Ich

ich sehe Ismet - sehe, dass er sich meldet - neben mir sitzt Nujin - sie schreibt -
mein Stift ist runtergefallen - ich hebe den Stift auf - da sitze ich wieder - Nujin liest ihr Gedicht vor - ich höre zu
Halil

MIT POESIE UMGEHEN - EIN INTERVIEW - TEIL 2

Lesen Sie nun das fiktive Interview, das aus Fragen und Antworten der Schüler der 6c zusammengestellt wurde, weiter:

- Reporter Die Lesung war erfolgreich? – Sie nicken. Das freut mich.
Was haben Sie über Gedichte während des Istanbul-Poesie - Projektes erfahren?
- Dichter Nun, dass es viele schöne Gedichte gibt, dass Gedichtzeilen sich nicht immer reimen müssen, dass man mit Poesie Gefühle ausdrücken kann, dass man sie unterschiedlich interpretieren kann,
...
- Reporter Helfen Sie mir bitte: Wie meinen Sie *unterschiedlich interpretieren*?
- Dichter Nehmen wir wieder die gleichen Zeilen "Ich // saugte den ganzen tag / die helligkeit des tages auf": "den ganzen Tag" deutet darauf hin, dass die Sonne von Osten nach Westen wandert, dass er das Sonnenlicht "aufsaugt" deutet darauf hin, dass es sich um etwas lebenswichtiges handelt. Wenn er in der darauffolgenden Zeile sagt "die sonne ging unter // als ich ihr mein innerstes zeigte" hat der Dichter eine Reise von Osten nach Westen gemacht. Es könnte sein, dass er damit sagen möchte, dass er seine türkische Herkunft verinnerlicht hat und sie nun in Deutschland sichtbar macht, z.B. in seinen Gedichten. Dies ist aber nur eine Interpretation, verstehen Sie?
- Reporter Oh, das ist aber ganz schön schwer zu verstehen. Ich dachte, es wäre ein Liebesgedicht. Aber so kann das mit der Interpretation sein... Wie ging es dann weiter? Wie haben Sie mit diesen Erkenntnissen gearbeitet?
- Dichter Das war eine lange Phase des kreativen Schreibens. Zwei Beispiele: Wir haben zuerst notiert, was uns umgibt und was wir in uns tragen. Dann haben wir aus diesem Text die wichtigsten Wörter gekennzeichnet und Zeilen formuliert, in denen wir diese Wörter umschrieben, ohne sie zu benennen. In einer weiteren Übung haben wir z.B. fünf Minuten nur das geschrieben, was wir dachten ...wenn einem nichts einfiel, konnte man schreiben "mir fällt nichts ein". Seltsam, was einem so durch den Kopf geht. Auch hier haben wir eine Selektion des Kerns der Gedanken vorgenommen. Manch einer versuchte sich an den Ausgangsgedichten zu orientieren.
- Reporter Und wie kam es dann zu den Gedichten, die wir eben kennen lernten?
- Dichter Nun, die Projektleiterin und Poesievermittlerin, Frau Nicola Caroli, hat uns sehr individuell zum Ende der Zeit auf den Weg gebracht. Das waren Einzelgespräche und Schreibhilfen.
- Reporter Warum bitte *Istanbul- Poesie* –Projekt?
- Dichter Sie wissen sicherlich, dass Istanbul in diesem Jahr Kulturhauptstadt ist. Eine Stadt auf zwei Kontinenten. Reich an historischer Architektur, Malerei, Musik, Wissenschaft und bedeutsam bis heute für die Politik in Europa. Die Verfasser der Ausgangsgedichte stammen aus der Türkei.
- Reporter Ich danke für dieses Gespräch.

BUCHTIPP FÜR ERWACHSENE

Die Gretchenfrage „Nun sag, wie hast du's mit der Religion?“ wird in diesem Buch sehr ernst genommen. Geht es beim Glauben um Spiritualität oder um Befolgung verabsolutierter Lebenskonzeptionen? Kann auch der Islam Menschen mit aufgeklärtem Bewusstsein eine Heimat sein? Necla Kelek ist da erfreulich optimistisch. Ihr Credo: „Wir müssen den Glauben von seinem patriarchalischen Missbrauch befreien...“...: Himmelsreise, 18,95 €. **Buchhandlung BELLE-ET-TRISTE, Tel: 030-45567 01, www.belle-et-triste.eu**

BUCHTIPP FÜR KINDER

Dieses Buch habe ich vor vielen, vielen Jahren schon meiner kleinen Schwester vorgelesen und weiß immer noch auswendig, was Onkel Tobi alles einkaufen muss. „Für die Katze einen Ball, einen Besen für den Stall, für die Äpfel eine Schüssel und den neuen Haustürschlüssel“... das ist aber noch längst nicht alles, ob ihr euch das merken könnt und dann auch wisst, was der Onkel schließlich vergisst? Und warum gibt es dieses Buch noch immer? H.-G.Lenzen, Viel Spaß mit Onkel Tobi. 15.-€ (ab 4 Jahren). **Buchhandlung BELLE-ET-TRISTE, Tel: 030-4556701, www.belle-et-triste.eu**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Erika-Mann-Grundschule

Verantw. Redakteur:

Herr Richter

Theaterredaktion:

Sportredaktion:

Freizeitredaktion:

Schülerparlament:

Elternforum:

Mitarbeiterinnen:

Frau Reinhold

Frau Ponndorf (Extrablatt)

Frau Caroli (Extrablatt)

Redaktionsanschrift:

Elternblitz

Utrechter Str. 25/27

13347 Berlin

Tel. 030 / 45 08 55 – 10